

Miteinander

Hauszeitung Alterswohnheim Brunnen



Unterhaltung pur

Singen, musikalische Darbietungen und Jassen

Rosen für den Winter

Anni von Wyl-Grab hat ihre Geschichten in einem Buch veröffentlicht

Gesundheitsförderung

Wie aus einem Projekt vielleicht ein Mitarbeitenden-Gospelchor entsteht



Inhalt

Editorial	02	
Agenda	03	Veranstaltungen
	04	Gottesdienste
	04	Regelmässige Angebote
Pensionäre	06	Willkommen
	06	Gratulationen
	07	Geburtstage Januar bis März 2010
	08	Im stillen Gedenken
Personal	09	Gratulation
	09	Eintritte
	09	Austritte
Heimleben im Rückblick	10	
Beiträge und Informationen	16	Taxordnung
	16	KK Audit Helsana
	16	Anni von Wyl – ihr Buch: Rosen für den Winter
	17	Gesundheitsförderung
	18	«Zmorgebuffet» im Alterswohnheim

Impressum

Mitenand

Hauszeitung
Alterswohnheim Brunnen

Alterswohnheim

Heideweg 10

6440 Brunnen

Tel: 041 825 08 25

Fax: 041 825 08 26

alterswohnheim@brunnen.ch

www.brunnen.ch/alterswohnheim

Redaktion und Mitwirkende:

Reinhold Roten, Marianne Künzi,

Odile Hüsler, Petra Camenzind,

Michael Brose, Anita Bühlmann,

Nadia Grab, Stefanie Arnold, Marlene

Affentranger, Anni von Wyl-Grab

Layout & Satz: Corinne Auf der Maur

Auflage: 1600

63. Ausgabe

Dezember 2009

14. Jahrgang

Druck: Druckerei Triner AG, Schwyz

erscheint 4 x jährlich

Abonnement: 18 Fr

Foto Titelseite: Huusmusig des Jodel-
clubs Alpenklänge am Folklorenach-
mittag vom 15. 11. 2009



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Noch sind wir in der Weihnachtsstimmung. Die Zeit des warmen Kerzenlichtes, des Schmausens von «Guetzlis», des Bestaunens der Bescherungen, des Wiedersehens mit lieben Menschen und die Zeit von vielem mehr geht mit schnellen Schritten über in die Vorbereitungen zum Event: Übergang ins neue Jahr – 2010. Haben Sie sich auch schon überlegt, welche Vorsätze Sie im neuen Jahr umsetzen möchten – Zielsetzungen? Wir im Alterswohnheim werden uns in Planungs- und Umbauphasen befinden. Wir haben uns keine Vorsätze im üblichen, schnell gesagten Sinn gemacht, aber ganz konkrete Zielsetzungen für das 2010. Es ist für uns prioritär, dass der Betrieb auch in einer Phase von baulich geplanten Veränderungen menschlich, kundenorientiert weiterläuft. Auch wenn es Einschränkungen geben kann – und die wird es geben –, ist uns das ein zentrales Anliegen. Sie werden jeweils über den neusten Stand informiert.

Am 31. Dezember 2009 wird in der Cafeteria und im Speisesaal um 14.00 Uhr mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und Gästen, musikalisch umrahmt, das alte Jahr verabschiedet und das 2010 «angefeiert». Wir freuen uns, mit Ihnen anstossen zu können.

Vorbereitungen laufen – Vorbereitungen zur Fasnachtszeit im Alterswohnheim. Mit dem Organisieren gezielter Aktivitäten ist das OK Fasnacht bereits an der Umsetzung des diesjährigen Fasnachtsmottos: «Märli». Der Aushänger wird bei uns Grimms Märchen «Hänsel und Gretel» sein. Wenn im 2009 an sieben Events Fasnacht im Alterswohnheim «gefeiert» wurde, werden es im 2010 deren neun sein. Sie sind gerne eingeladen, an den Anlässen dabei zu sein – wir freuen uns über Ihren Besuch. In der Rubrik Agenda können Sie sich detailliert über die Anlässe informieren.

Die Rubrik «Heimleben im Rückblick» gibt Ihnen wiederum ein Bild des Geschehens im Heim. Unter der Rubrik «Beiträge und Informationen» können Sie unter anderem erfahren, dass sich die Mitarbeitenden gezielt dem Thema der Gesundheitsförderung widmen. Ebenso können Sie die Daten für den Brunch im Alterswohnheim entnehmen – gestartet mit dem ersten Anlass wird bereits am 24. Januar 2010.

Frau von Wyl hat früher in vielen Ausgaben der Heimzeitung ihre Texte veröffentlicht – mit Spannung wurden diese jeweils gelesen. Jetzt hat sie diese in einem Buch festgehalten. Sehen Sie Weiteres dazu bei den «Beiträgen und Informationen».

Ich wünsche Ihnen liebe Leserinnen, liebe Leser fürs neue Jahr all das, was Ihnen am Herzen liegt – das Beste – und ein gutes neues Jahr.

Reinhold Roten, Heimleiter



Agenda

Veranstaltungen

- MI 23. Dez. 09..... 16.00 Uhr..... Besinnliche Weihnachtsfeier in der Kapelle, anschliessend festliches Nachtessen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den geladenen Gästen
- DO 24. Dez. 09..... 16.45 Uhr..... Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle
- DO 31. Dez. 09..... 14.00 bis 17.00 Uhr.... Silvesterparty mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden, musikalische Umrahmung mit Ernst Ehrler
- DO 7. Jan. 10..... 14.30 Uhr..... Duo Etienne, Cafeteria
- MO 11. Jan. 10..... 11.00 Uhr..... 1. Fasnachtstag: Besuch der Nüssler-Rott
- DI 19. Jan. 10..... 14.30 Uhr..... Märli-Erzählerin, Bisa-Stübli
- SO 24. Jan. 10..... 08.30 bis 11.30 Uhr.... Zmorgebuffet im Alterswohnheim
- MO 25. Jan. 10..... 14.30 Uhr..... Evergreen-Melodien (Oldies von 1930 bis 1970). Es spielen Sevi Giacomini und Leo Strüby auf Akkordeon und Klavier, Cafeteria
- DO 4. Feb. 10..... 13.45 Uhr..... Fasnachtshock «Sonniges Alter»
- DO 11. Feb. 10..... 10.00 Uhr..... Besuch der Bartlifamilie mit Gefolge musikalisch begleitet von Paul Heinzer und Partner
- SA 13. Feb. 10..... ab circa 16.00 Uhr Einsingen Bänkliabend mit vielen Formationen aus Brunnen
- MO 15. Feb. 10..... 11.00 Uhr..... Güdelmontag: Besuch der Nüssler-Rott
- MO 15. Feb. 10..... 14.30 bis 16.30 Uhr.... Unterhaltungsnachmittag mit Franz Storkan
- DI 16. Feb. 10..... 14.00 Uhr..... GÜeldienstag Besuch Kinder-Rott
14.30 bis 16.30 Uhr.... Unterhaltungsnachmittag mit Murers Werni
- MI 17. Feb. 10..... 16.00 Uhr..... Zusammenkunft der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Kader des Alterswohnheimes, Bisa-Stübli
- SO 21. Feb. 10..... 14.00 Uhr..... Alte Fasnacht: Musikalische Unterhaltung mit Chaspi Gander, Dölf Rogenmoser, Ernst Ehrler und Fridel Herger



- SO 7. März 10 11.00 Uhr..... Ständchen der Musikgesellschaft Brunnen
zum Tag der Kranken
- MO 15. März 10 14.30 Uhr..... Klavier-Wunschkonzert mit Meister Maurer
- DO 18. März 10 14.00 Uhr..... Pensionierten-Treff der RUAG
- SO 28. März 10 08.30 bis 11.30 Uhr.... Zmorgebuffet im Alterswohnheim
- MO 29. März 10 14.30 Uhr..... Tonbildschau zum Thema «die Rigi»

Änderungen vorbehalten

Gottesdienste

Montag / Mittwoch /

Freitag / Sonntag..... 16.45 Uhr..... röm.-kath. Gottesdienst in der Heimkapelle

FR 22. Januar 10.00 Uhr..... reformierter Gottesdienst in der Heimkapelle

FR 5. Februar..... 10.00 Uhr..... reformierter Gottesdienst in der Heimkapelle

FR 26. März 10.00 Uhr..... reformierter Gottesdienst in der Heimkapelle
mit Abendmahl

Mittwoch und Samstag..... 10.00 Uhr Beten des Rosenkranzes in der Heimkapelle

Do 4. Februar..... 13.45 Uhr..... Gesprächsgruppe im Bisa-Stübli, Fasnacht

Fr 12. März 10.00 Uhr..... Gesprächsgruppe im Bisa-Stübli

Regelmässige Angebote

Abendcafé

Am Dienstag und Donnerstag ist die Cafeteria für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste ab 19.00 bis 21.30 Uhr offen. Das Team des Frauenvereins Brunnen freut sich, Sie begrüßen zu können.

Spielabende

Martin Detterbeck vom Spielladen an der Bahnhofstrasse Brunnen spielt mit Ihnen neue und bekannte Spiele und bereitet so einen humorvollen und spannenden Abend. Der Spielabend findet jeweils zwischen 19.00 und 21.30 Uhr an einem Donnerstag statt.

Nächste Spielabende: 14. Januar 2010, 18. Februar 2010, 18. März 2010



Handarbeiten

Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Margrith Triulzi
auf den Etagen

Männergruppe

Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr mit Frau Margrith Triulzi
auf den Etagen

Bewegung

Donnerstag 14.00 Uhr Bewegungsstunde mit Frau Manuela Widmer
im Mehrzweckraum

Malen

Freitag 9.45 bis 11.15 Uhr individuelles Malen mit Frau Rita Stöckli
15.00 bis 16.30 Uhr auf den Etagen

Informationen über die Unterhaltungsmöglichkeiten im Alterswohnheim erhalten Sie auch beim Anschlag in der Cafeteria oder Sie können sie unserem Veranstaltungskalender entnehmen.



Rollstuhlauto

Das Rollstuhlauto kann von allen Personen mit einem gültigen Fahrausweis gemietet werden. Die Reservierung kann telefonisch (041 825 08 25) erfolgen.

Fahrzeug-Benützungsgebühr ohne Fahrer/-in vom Alterswohnheim:

- Einzelfahrt max. 2 Stunden, inbegriffen 25 km.....Fr. 20.00
- ½ Tag max. 5 Stunden, inbegriffen 50 kmFr. 30.00
- 1 Tag max. 12 Stunden, inbegriffen 100 km.....Fr. 50.00
- Der Treibstoff ist in diesen Preisen inbegriffen. Bei zusätzlichen Fahrkilometern wird pro km ein Betrag von Fr. 0.60 in Rechnung gestellt.



Pensionäre

Willkommen

Gisler Max	Schwyzzerstrasse 25, Brunnen
Gwerder-Betschart Adolf	Rickenbacherstrasse 60, Rickenbach
Kälin Vinzenz.....	Herrengasse 13, Schwyz
Schönbächler-Spichtig Anna.....	Büölstrasse 21, Brunnen
Büchel Johann	Föhneneichstrasse 57, Brunnen
Lumpert Robert	Bristenstrasse 17, Brunnen
Betschart Hedi.....	Luzernerstrasse 24, Brunnen
Schultheiss Hans-Peter	Heideweg 5, Brunnen
Truttmann-Aschwanden Augustin	Kirchenriedweg 20, Brunnen
Späni Hildegard.....	Seestrasse 1, Sisikon

Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen Ruhe und Zeit, um sich bei uns einleben zu können. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen den Weg gehen zu dürfen.

Gratulationen

Zum 95. Geburtstag

Am 16. November 2009 – bei einem Apéro – überbrachten Gemeindepräsident Albert Auf der Maur und Gemeindevizepräsident Aldo Moschetti Herrn Truttmann zum 95. Geburtstag die besten Wünsche im Namen der Gemeinde Ingenbohl. Tags davor konnte Herr Truttmann im Kreise seiner Angehörigen das halbrunde Jubiläum mit einem Festessen in der Cafeteria geniessen. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und freuen uns auf seine gut platzierten, treffenden Sprüche, die zum Schmunzeln Anlass geben.





Zum 96. Geburtstag

Frau Suter durfte im Zusammensein mit ihren Mitbewohnerinnen am 19. November 2009 ihren 96. Geburtstag feiern. Von der Gemeinde Ingenbohl wurden die besten Wünsche durch Albert Auf der Maur, Gemeindepräsident, und Aldo Moschetti, Gemeindeschreiber, überbracht. Wir wünschen Frau Suter gute Gesundheit und viele schöne Stunden.

Geburtstage Januar bis März 2010

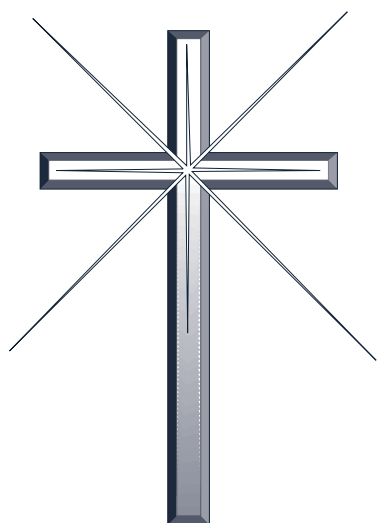
Wir wünschen allen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu ihrem Geburtstag viel Glück und für das neue Lebensjahr gute Gesundheit und eine unbeschwerte Zeit.

08.01.1925.....	Inderbitzin-Furrer Ida.....	85
12.01.1917.....	Schwarz-Tanner Emilie	93
13.01.1912.....	Steiner Josefine.....	98
15.01.1937.....	Auf der Maur Martin.....	73
17.01.1915.....	Morgenthaler Antoinette.....	95
18.01.1918.....	Birchler-Mächler Emilie.....	92
18.02.1918.....	Grossmann-Wyder Emilie.....	92
20.02.1920.....	Steiner-Gwerder Anna.....	90
20.02.1931.....	Mätzler Jakob	79
02.03.1915.....	Sennhauser Nelly	95
06.03.1921.....	Böhner-Sindelar Anna	89
08.03.1924.....	Auf der Maur Josefina	86
09.03.1921.....	Schweizer-Muther Josefine	89
19.03.1917.....	Fuchs Helene.....	93
20.03.1916.....	Rudolf-Inderbitzin Josef	94
27.03.1924.....	Lumpert Robert	86

Erwähnt werden jene Personen, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden sind.



Im stillen Gedenken



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Gedenken unsere Liebe
(unbekannt)

Im stillen Gedenken nahmen wir Abschied von

Kiefer Pia	15.02.1926 bis 28.09.2009
Schmied Peter	13.10.1954 bis 01.10.2009
Schmied Marie	17.12.1913 bis 18.10.2009
Huser Annemarie	27.08.1916 bis 22.10.2009
Marty Marie-Therese	19.09.1933 bis 24.10.2009
Brändli Agnes	15.05.1928 bis 09.11.2009
Streuli-Altorf Margrit.....	28.07.1919 bis 12.11.2009
Hackl Germaine	31.07.1920 bis 21.11.2009
Kälin Vinzenz.....	23.11.1930 bis 06.12.2009
Baumgartner Arthur	01.05.1917 bis 11.12.2009
Bühler Alice.....	27.09.1923 bis 12.12.2009

Für die gemeinsame Zeit mit diesen Menschen danken wir und fühlen uns mit den Zurückgebliebenen herzlich verbunden.

Alterswohnheimfonds

Wir danken allen, die den Alterswohnheimfonds berücksichtigen, denn dieser kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern vollumfänglich zugute, Konto-Nr. 60-27304-2.



Personal

Gratulation



Zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss in Gesundheits- und Krankenpflege Diplomniveau II gratulieren wir Sarah Bühler.

Frau Bühler arbeitet als diplomierte Pflegefachfrau HF auf dem 5./6. Stock. Sie ist zudem als Berufsbildnerin mitverantwortlich für die Betreuung von Lernenden der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit.

Wir wünschen Frau Bühler in ihrem Berufsalltag als Pflegefachfrau viel Erfolg und Freude.

Eintritte

Wir heissen folgende Person herzlich als neue Mitarbeiterin im Alterswohnheim willkommen und wünschen ihr und uns eine gute Zusammenarbeit.

Schmidli Ramona, Pflegeassistentin, per 1. Oktober 2009

Austritte

Folgende Personen verlassen das Alterswohnheim, um sich einer neuen Aufgabe / Herausforderung widmen zu können:

Budmiger Ursula, Pflegefachfrau AKP, per 30. September 2009

Föhn Bernadette, Pflegerin FA SRK, per 30. September 2009

Dettling Martina, Köchin, per 30. November 2009

Rizvanovic Nermina, Pflegefachfrau DN II, per 30. Oktober 2009

Wir danken ihnen für die wertvolle Mitarbeit, für das engagierte Mittragen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Alterswohnheims.



Heimleben im Rückblick

Unterhaltung mit Franz Storkan, 14. September 09

Der Nachmittag des 14. Septembers war vielseitig und unterhaltsam für die Bewohner des Alterswohnheimes. Eine Stunde Unterhaltung mit Herrn Storkan war angesagt.

Um 14.30 Uhr trafen immer mehr Gäste in der Cafeteria ein. Unsere Bewohner waren gut gelaunt. Sie sassen gemütlich beisammen und genossen den auflockernden Nachmittag. Herr Storkan unterhielt die Gäste mit seinem Gesang und den verschiedenen Instrumenten, welche er spielt. Die Bewohner freuten sich über die Klänge der Gitarre und des Akkordeons, aber auch beim Klavierspielen hörten sie aufmerksam zu. Einige wurden sogar zum Mitsummen und Mitsingen angeregt. Wir bedanken uns für den Besuch von Franz Storkan und freuen uns auf seinen nächsten Auftritt.

Nadia Grab

Die urchige Tösstaler, Ländlernachmittag, 12. Oktober 09

Es war wieder WAS los im Alterswohnheim. Ursula Jucker am Banjo und Roger Rüegg am Akkordeon spielten – wie es der Name des Duos auch schon sagt – urchige Musik. Diese animierte zum Tanzen, was Frau Kost gleich praktisch mit einer Bekannten umsetzte. Die Cafeteria war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Bewohnerinnen, Bewohnern und vielen Gästen. Man war sich einig: Dieses Duo sollte im nächsten Jahr wieder aufspielen – der Applaus war dementsprechend kräftig und anhaltend.



Singnachmittag mit dem Frauenverein Brunnen, 22. Oktober 09

Der Frauenverein Brunnen unter der Leitung von Gaby Gwerder bescherte unseren Bewohnern einen auflockernden und abwechslungsreichen Nachmittag. Zusammen mit der musikalischen Begleitung von Turi Schelbert und seinem Partner konnten die Bewohner ihre Gesangstalente zum Besten geben.



Es wurden neue Gesangsbücher verteilt und manch Bewohner rückte in die Nähe des Nachbarn, um auch einen Blick ins Büchli werfen zu können. Emsig wurde geblättert und gesummt, bis sich alle auf das nächste Lied einigten. Bei manchen Liedern stimmten die Bewohner zaghaft an, weil das Lied weniger bekannt war. Alte und neuere, bekannte und weniger bekannte, gemächliche und rassige Beiträge wurden geboten. Fast am Schluss des erfolgreichen Singnachmittags ertönte laut das Lied «Ufem Stoos ob Schwyz ...». Im Namen unserer Bewohner bedanken wir uns beim Frauenverein für den gelungenen Nachmittag.

Marianne Künzi

Jassabend des Frauenvereins Brunnen, 10. November 09

Am 10. November um 19 Uhr war wieder Preisjassen im Alterswohnheim. «Kummer?—ohne uns. Grippe?—ohne Keim. Es lebe das Jassen im Altersheim.» So etwa könnte man die Stimmung umschreiben, die wir erlebten.

33 aufgestellte Frauen, jüngere und ältere, fanden den Weg in die Cafeteria. Auch am runden Tisch hatte es einige Leute, die gerne zuschauten und zuhörten. Wiederum hatte Sophie Pfyl, Ibach, die Leitung fürs Jassen. Wiederum wurden 4 × 12 Runden gespielt. Jede Runde mit neuer Partnerin. Beim Wechseln konnte man da schon in einigen Gesichtern lesen, auf welcher Seite das Glück stand. Das braucht es halt auch beim Jassen. Aber zusammengezählt wird erst am Schluss. Kurz nach 22 Uhr wurde dann Christa Weber-Reichmuth als Siegerin gefeiert. Sie durfte den Fruchtekorb mit nach Hause nehmen. Doch Esther Patierno-von Euw, vom Vorstand Frauenverein, hatte für jede Jasserin einen Preis.

Alle waren zufrieden und einige meinten, man könnte zweimal im Jahr einen Jassabend veranstalten! Danken möchte ich den Organisatorinnen, den Preisspendern und der Verwaltung des Alterswohnheims für die Bereitstellung der Cafeteria. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Odile Hüsler

Wäldstätter Musikanten spielen auf, 14. November 09

Am 14. November 2009 fand im Alterswohnheim ein Konzert für die Bewohner und deren Angehörige statt. Unter der Leitung von Herrn Balz Rickenbacher spielten die Wäldstätter Musikanten aus ihrem vielfältigen Musikrepertoire vom Egerländer-Stil bis zur Marschmusik. Ein Höhepunkt des Konzertes war das Solostück mit 3 Solisten. Die Bewohnerinnen und Bewohner durften mitschaukeln, mitsummen und geniessen.



Nach etwa einer Stunde beendeten die Musikanten ihren Auftritt. Sie wurden mit einem kräftigen Applaus belohnt. Nach einem Apéro hiess es wieder Adieu sagen – und vielleicht bis in einem Jahr.

Petra Camenzind



Folklore-Nachmittag, 15. November 09

Am Sonntagmittag schon geht es an. Punkt 14.00 Uhr sind die Musiker parat. Den Heideweg säumen eine Menge parkender Fahrzeuge. Speisesaal und Cafeteria sind bis auf den letzten Platz besetzt. Bewohner, Personal und Gäste. Für ein buntes Programm sorgen der Jodlerclub Alpenklänge Brunnen, die Trachtengruppe Brunnen und die Huusmusik der Kapelle Paul Gwerder. Jodler-Liedli, Tanzeinlagen, urchige Instrumente: Rassel, Schnarre, Bäse, Kastagneten usw. usf. Die Stimmung steigt. Und jetzt singt auch wieder jemand das Couplet aus der



Niederdorf-Oper, das den Ruedi Walter berühmt gemacht hat: «Mir mag halt niemand öpis gönne». Dann jubiliert die Klarinette, begleitet von Bass und Handörgeli, in atemberaubendem Tempo.

Wenn ich sagen sollte, was mich an diesem Nachmittag am meisten beeindruckt hat, dann war es die Art, wie der Klöppel rhythmisch über dem Bäse geschwungen wird.

Das war ein fröhlicher, erquicklicher Nachmittag. Allen mitwirkenden Künstlern ein herzhaftes Dankeschön – und alles Gute bis zum nächsten Jahr am selben Ort.

Michael Brose



Darbietung des Jodlerclubs Brunnen, 29. November 09

Traditionsgemäss dürfen wir im November den Jodlerclub Brunnen bei uns in der Kapelle begrüßen. Unter der Leitung von Walter Liebich präsentierte der Jodlerclub ein abwechslungsreiches Repertoire. Die harmonisch aufeinander abgestimmten Klänge waren eine Wohltat für das Herz und wurden von den Zuhörern aufmerksam verfolgt. Beeindruckend war auch das vorgetragene Jodelduett mit Akkordeonbegleitung. Der Jodlerclub Brunnen trug mit seinem Konzert zu einem besinnlichen ersten Adventssonntag im Alterswohnheim Brunnen bei.

Anita Bühlmann

«Liechtlifahrt», 3. Dezember 09

Alle Mitarbeiter, die mitfahren, sind versammelt, um die Bewohner in den Bus zu geleiten. Das Ziel bleibt nicht lange ein Geheimnis: Ibach, Schwyz, Sattel, Rothenthurm, Biberbrugg, Schindellegi, überraschender Blick auf den Zürichsee, endlich Feusisberg – und dann unser



Ziel, das Restaurant LUEGETEN daselbst. Was für ein wunderschönes Panorama. 21 Bewohner, 7 Pflegepersonen und die 2-köpfige Carbesetzung erfreuen sich daran. Zäh ab drü ging es los. Nun haben schon alle Platz gefunden – und das Nachtessen wird aufgetragen. Aus dem Fenster sehen wir Rapperswil, auf der anderen Seeseite, Meilen, Hombrechtikon, Pfäffikon, Jona, die Seebrücke führt hinüber.

Mitten im See die Dependance des Klosters Einsiedeln: die Ufenau! Feusisberg ist wirklich ein begnadeter Standort zum Usseluege, daher auch der Name LUEGETEN.



Es wird dunkel, während wir unsere feinen Aufschnitteller verspeisen, noch einen Cappuccino oder einen Roten – und dann wird schon allmählich an die Rückreise gedacht. Die Liechtli treten hervor. Und so gegen 17.45 Uhr brechen wir wieder auf. Schindellegi hat einen schönen leuchtenden Samichlaus samt Schlitten am Gebäude der Firma INDECOR. Als wir Hütten durchqueren, tritt der Vollmond in seiner ganzen leuchtenden Pracht hervor. Menzingen, Edlibach, Baar, Zug, Walchwil, Arth-Goldau, Mythen-Center, wunderschöne Dekorationen darunter, aber gell, dahei isch es doch am schönschte, oder?

Michael Brose



St. Nikolaus kommt zu Besuch, 6. Dezember 09



14.30 Uhr – das Horn ertönt – der Samichlaus meldet sich an. Begleitet von 5 Schmutzlis begibt er sich auf den ersten Stock. Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner halten sich bereits im Aufenthaltsraum auf.

«O Tannenbaum» wird gesungen, «Sprüchlis» aufgesagt. Der Samichlaus weiss von jedem etwas Persönliches – man vernimmt ab und zu Sachen, die man noch nicht kennt – interessant! Die Freude kommt bei den Einzelnen sehr gut zum Tragen – können sie doch über Langvergangenes mit dem Samichlaus reden. Und was ganz speziell immer wieder gesagt wird: «Ziit nimmt är sich mit üs.» Auch für die Besucher und Gäste hat der Samichlaus aufmunternde Worte und auch sie werden von ihm beschenkt. Nicht selten hört man: «Gäll du chonscht znächst Jahr wieder?» Ein gelungener Samichlaustag für alle.

Der Samichlaus muss sich leider um 18.15 Uhr wieder verabschieden – hat noch so manchen Besuch zu machen. Wir freuen uns alle auf den Besuch des Samichlaus im 2010.

Reinhold Roten



Beiträge und Informationen

Taxordnung

Der Gemeinderat Ingenbohl hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2009 entschieden, die Taxordnung per 1. Januar 2010 vorerst nicht zu erhöhen. Mit folgender Begründung:

Am 13. Juni 2008 hat das Parlament die Neuordnung der Pflegefinanzierung verabschiedet. Dabei werden die Kostenbeteiligungen zwischen den Pflegebedürftigen, den Versicherern und der öffentlichen Hand neu geregelt. Nach mehrmaligem Verschieben des Umsetzungsdatums wurde die Einführung der neuen Pflegefinanzierung auf den 1. Juli 2010 festgelegt (auch aus den Medienmitteilungen zu entnehmen).

Eine Erhöhung der Taxordnung wird per 1. Juli 2010, entsprechend der Neuordnung der Pflegefinanzierung, geprüft und festgelegt. Sollte die Einführung der neuen Pflegefinanzierung statt am 1. Juli 2010 auf einen späteren Zeitpunkt festgelegt werden, muss eine Anpassung der Taxordnung im Verlauf des Jahres 2010 in Erwägung gezogen werden. Betreffend der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung wird die Heimleitung anlässlich der jährlichen Zusammenkunft im Detail informieren.

Reinhold Roten

KK Audit Helsana

Am 19. August 2009 führte die Helsana-Versicherung im Alterswohnheim Brunnen das Audit durch. Die konstruktive Auswertung zeigte uns auf, dass die Einstufungen durch das Alterswohnheim korrekt festgelegt werden. Das Resultat des Audits ist als sehr erfreulich und erfolgreich zu bewerten.

Anerkennung für die geleistete Arbeit und einen grossen Dank für die konsequent durchzuführende Umsetzung der Pflegedokumentation gebe ich allen Pflegenden weiter.

Reinhold Roten

Anni von Wyl – ihr Buch: Rosen für den Winter

Liebe Leserinnen und Leser, viele von Ihnen erinnern sich vielleicht noch an die kleinen Geschichten, welche unter dem Titel «Rosen für den Winter» im Mitenand erschienen sind. Kann sein, dass sie Ihnen gefallen haben? Dann können Sie alle nachlesen im Buch mit dem gleichen Titel.

Für Neuleser: Es sind Reise- und Erlebnisberichte, lustige und besinnliche Gedanken zu alltäglichen Begebenheiten, es sind aber auch wertvolle Erinnerungen vom Hundsbüel, einem



alten Quartier in Brunnen. Die Geschichten verstehen sich als Farbtupfer und Aufheller, zum Schmunzeln oder Nachdenken. Das Buch ist liebevoll illustriert mit Zeichnungen meiner Tochter Vroni. Viel Vergnügen beim Lesen!

Anni von Wyl-Grab



Das Buch kann für Fr. 29.00 auch beim Empfang des Alterswohnheimes bezogen werden.

Gesundheitsförderung

Vor einiger Zeit wurden wir, sechs Mitarbeiter aus verschiedenen Arbeitsbereichen, mit dem Projekt «AWH der Arbeitsplatz» beauftragt. Was würde unseren Arbeitsplatz aufwerten? An der ersten Sitzung machten wir eine Gegenüberstellung: Was haben wir, was wollen wir? Wir stellten fest, sehr vieles ist bereits vorhanden. Da aber auch Gutes noch verbessert werden kann, diskutierten wir über alles Mögliche. Nach weiteren Sitzungen und Diskussionen kristallisierte sich unter anderem die Gesundheitsförderung heraus. Wir beschlossen, hier setzen wir an. Gesundheitsförderung nützt dem Arbeitgeber wie auch dem Personal, Work-Life-



Balance. Verschiedene Arbeitsbereiche können miteinander etwas unternehmen, lernen sich besser kennen und das Verständnis untereinander kann vermehrt gefördert werden. Neue Mitarbeiter finden schneller Kontakt, werden schneller am Arbeitsplatz integriert. Mit was fangen wir an? Unser Ideenreichtum kennt keine Grenzen und reicht von sportlicher Betätigung über Spiele bis zum Nähkurs etc. Wir beschliessen, ab Januar 2010 immer einmal pro Woche eine Aktivität anzubieten. Was, werden wir bis dahin noch absprechen. An der Vollversammlung stellen wir unser Projekt vor. Nachher am runden Tisch, beim Apéro, kommen noch mehr Vorschläge. Jemand meint: «Ein Gospelchor wäre doch was.» Das klingt doch wunderbar. Kurzsentschlossen stellen wir unser Programm um. Wenn wir mit dem Singen anfangen, muss das jetzt in der Adventszeit sein. Dies ist die Geburtsstunde des Adventssingens im Alterswohnheim. Ob daraus tatsächlich ein Gospelchor entsteht, lassen wir offen. Vielleicht heisst es ja tatsächlich in einem Jahr, der Gospelchor vom Alterswohnheim Brunnen lädt zum Adventssingen ein. Ich freue mich jedenfalls auf dieses Singen und hoffe, dass der Advent dadurch zu dem wird, was er im Ursprung war: Dass wir einige Zeit der Hektik entfliehen können und sich Adventsstimmung in unseren Herzen ausbreitet. Wenn wir dann fertig gesungen haben, aus der Kapelle ins Freie gehen und es schneien würde, wäre das perfekt. Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünsche ich von Herzen, dass Sie die vorweihnächtliche Zeit geniessen können und ein schönes Weihnachtsfest erleben. Für das Jahr 2010 gute Gesundheit und viele schöne Augenblicke mit der Familie und guten Freunden.

Marlene Affentranger

«Zmorgebuffet» im Alterswohnheim

Das Alterswohnheim führt an drei Sonntagen ein «Zmorgebuffet» durch:

24. Januar 2010, 08.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldeschluss am 15. Januar 2010

28. März 2010, 08.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldeschluss am 18. März 2010

25. April 2010, 08.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldeschluss am 16. April 2010

Telefonische Anmeldung unter der Nummer 041 825 08 25 (Mo–Fr, 8–12 und 13.30–17 Uhr) ist erforderlich! Unser Angebot ist jeweils mit 90 Plätzen beschränkt!

Es wird ein reichhaltiges Buffet inkl. Getränke geboten (ohne alkoholische Getränke).

Preise: bis 9 Jahre: gratis / 10–15 Jahre: Fr. 10.00 / ab 16 Jahren: Fr. 25.00

Rahmenprogramm: geführter Rundgang durch die Küche und Lingerie sowie Informationen über Projekte

AZB

6440 Brunnen

Adressberichtigung melden



Miteinander

Hauszeitung Alterswohnhheim Brunnen